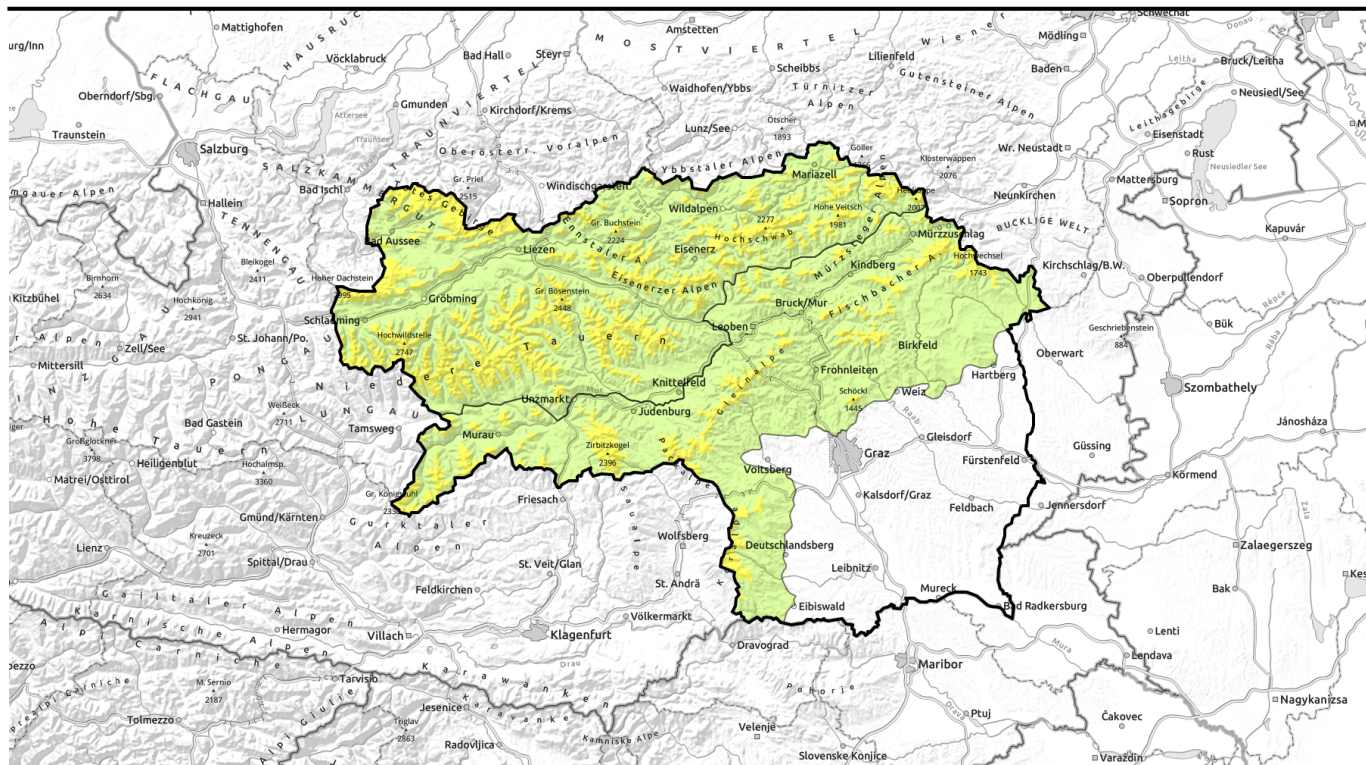


Lawinenbericht für Donnerstag, 09.02.2023



Frische Einwehungen im Nordsektor!



Baumgrenze

Schladminger Tauern Süd, Schladminger Tauern Nord, Dachsteingebiet, Totes Gebirge, Nördliche Wölzer Tauern, Südliche Wölzer Tauern, Seckauer Tauern, Eisenerzer Alpen, Rottenmanner Tauern, Ennstaler Alpen, Hochschwabgebiet, Mürtzsteiger Alpen

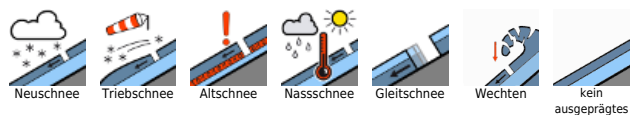


Baumgrenze

Gurktaler Alpen, Seetaler Alpen, Stub- und Gleinalpe, Koralpe, Westliche Fischbacher Alpen und Grazer Bergland, Östliche Fischbacher Alpen und Wechselgebiet, Mürtztaler Alpen



Lawinenprobleme



Gefahrenstufen

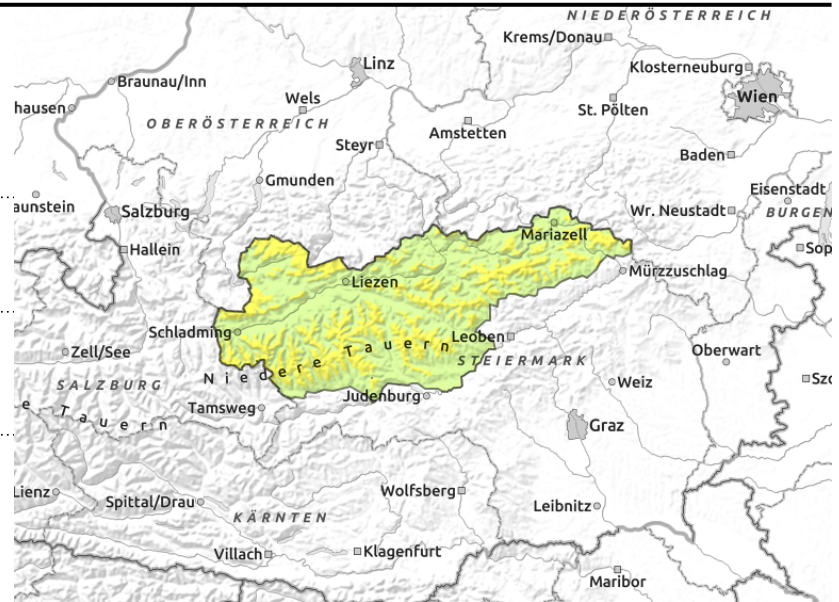


Exposition



Lawinenbericht für **Donnerstag, 09.02.2023**

Schladminger Tauern Süd, Schladminger Tauern Nord, Dachsteingebiet, Totes Gebirge, Nördliche Wölzer Tauern, Südliche Wölzer Tauern, Seckauer Tauern, Eisenerzer Alpen, Rottenmanner Tauern, Ennstaler Alpen, Hochschwabgebiet, Mürzsteiger Alpen



Südwind - Tribschnee im Nordsektor!

Die Lawinengefahr wird oberhalb der Baumgrenze mit mäßig beurteilt. Die Gefahrenstellen konzentrieren sich in den Expositionen Nordwest über Nord bis Nordost. Frischer Tribschnee wurde in den genannten Sektoren eingeweht und dieser kann bei geringer Zusatzbelastung ausgelöst werden. Besondere Vorsicht ist kammnah bei den Einfahrtbereichen von Rinnen und Mulden geboten (Übergang von wenig Schnee zu viel Schnee).

In den Eisenerzer Alpen, im Gesäuse und im Hochschwabgebiet gibt es zahlreiche Gleitschneemäuler. Besonders in den mittleren Lagen können sich Gleitschneelawinen lösen.

Schneedeckenaufbau

Die großen Tribschneemengen der letzten Tage konnten sich setzen. Tiefer in der Schneedecke befinden sich Schichten aus kantigen Kristallen um Schmelzharschkusten, welche den Schneedeckenaufbau schwächen. In den steilen südexponierten Hängen hat sich eine Schmelzkruste gebildet.

Am Mittwochnachmittag hat der Südwind eingesetzt und dieser transportierte Schnee in die Nordexposition. Der Tribschnee lagerte sich auf eine Oberflächenreife ab. Am Donnerstag wird durch den anhaltenden Südwind ein weiterer Tribschneeeintrag erwartet.

Die Verbindung zwischen dem frischen Tribschnee und der Altschneedecke ist nicht ausreichend!

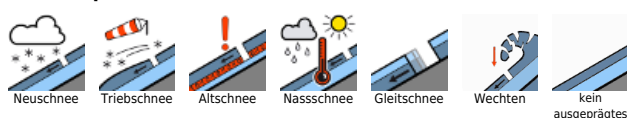
Wetter

Am Donnerstag scheint in den steirischen Alpen verbreitet die Sonne. Der Wind weht dabei am Vormittag im Bereich des Alpenhauptkamms teils stark, am Nachmittag ist es verbreitet nur schwach windig. Mit den Temperaturen geht es bergauf, die Fernsicht ist in der trockenen Luft ausgezeichnet. In 2000m Höhe hat es zu Mittag zwischen minus 9 Grad auf der Koralpe und minus 6 Grad im Toten Gebirge.

Tendenz

Keine wesentliche Änderung der Lawinengefahr wird erwartet.

Lawinenprobleme



Gefahrenstufen

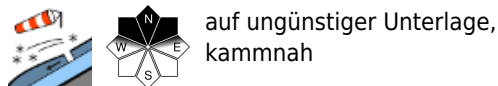


Exposition



Lawinenbericht für **Donnerstag, 09.02.2023**

Gurktaler Alpen, Seetaler Alpen, Stub- und Gleinalpe, Koralpe, Westliche Fischbacher Alpen und Grazer Bergland, Östliche Fischbacher Alpen und Wechselgebiet, Mürztaler Alpen



Südwind - Tribschnee im Nordsektor!

Die Lawinengefahr wird oberhalb der Baumgrenze mit mäßig beurteilt. Die Gefahrenstellen konzentrieren sich in den Expositionen Nordwest über Nord bis Nordost. Frischer Tribschnee wurde in den genannten Sektoren eingeweht und dieser kann bei geringer Zusatzbelastung ausgelöst werden. Besondere Vorsicht ist kammnah bei den Einfahrtbereichen von Rinnen und Mulden geboten (von wenig Schnee zu viel Schnee).

Schneedeckenaufbau

Die großen Tribschneemengen konnten sich setzen. Tiefer in der Schneedecke befinden sich Schichten aus kantigen Kristallen um Schmelzharschkrusten, welche den Schneedeckenaufbau schwächen.

Am Mittwochnachmittag hat der Südwind eingesetzt und dieser transportierte Schnee in die Nordexposition. Der Tribschnee lagerte sich auf eine Oberflächenreife ab. Am Donnerstag wird durch den anhaltenden Südwind ein weiterer Tribschneeeintrag erwartet.

Die Verbindung zwischen dem frischen Tribschnee und der Altschneedecke ist nicht ausreichend!

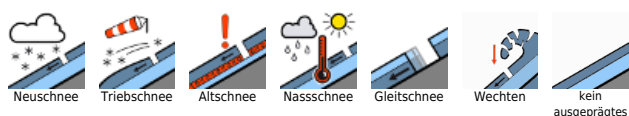
Wetter

Am Donnerstag scheint in den steirischen Alpen verbreitet die Sonne. Der Wind weht dabei am Vormittag im Bereich des Alpenhauptkamms teils stark, am Nachmittag ist es verbreitet nur schwach windig. Mit den Temperaturen geht es bergauf, die Fernsicht ist in der trockenen Luft ausgezeichnet. In 2000m Höhe hat es zu Mittag zwischen minus 9 Grad auf der Koralpe und minus 6 Grad im Toten Gebirge.

Tendenz

Keine wesentliche Änderung der Lawinengefahr wird erwartet.

Lawinprobleme



Gefahrenstufen



Exposition

